Follow me till the End- Träume und Tränen

Prolog

Von SiriusBlack

Prolog

Follow me till the end - Träume und Tränen
Prolog

Dies ist eine Fanfic zu World of Warcraft. Ich bin wohl eine der ersten Autoren die sowas schreiben ^^. Ist leider vorerst nur ein Prolog. Viel Spaß beim Lesen. Kommis hier oder über liliychan@gmx.de

Der Krieg zwischen Horde und Allianz dauerte jetzt schon drei lange Jahre. In diesen Zeiten gab es auch Zeiten des Friedens, oder besser gesagt der Ruhe. Doch in zwei Familien kannte man das Wort Friede schon lange nicht mehr.
Zwischen der Familie Hezaroth und der Familie Ashare herrschte schon seit etwa sieben Jahren eine Fehde. Keiner wusste mehr wieso und wann diese Fehde begonnen hatte. Doch herrschte momentan so etwas wie Waffenstillstand zwischen den beiden Familien. Eigentlich sollte man denken, das so etwas wie eine Fehde unter zwei Völkern der Allianz nicht möglich sei, vor allem nicht bei Nachtelfen und Menschen.
Den diese Völker verband noch einmal so etwas wie ein Geheimbund.
Grund für den Waffenstillstand war wieder mal das alljährlich stattfindende Friedensgespräch. Alle Mitglieder der beiden Familien waren anwesend, auch Resha und Heidir waren zum ersten Mal mit dabei. Beide waren total nervös, denn sie sollten den Ältesten der beiden Familien, offiziell als Erben vorgestellt werden.

Resha stand, redend wie ein Wasserfall neben ihrem Pferd Tigerauge, der geduldig zuhörte. Heidir ging es nicht anders, bloß das er wie von einer Armee Armeisen gestochen neben seinem Tiger Nemses auf und ablief. Nemses lies sich in seinem Schlaf nicht stören, den er kannte seinen Herrn zu gut um zu wissen das es nichts brachte, ihn vor so wichtigen Ereignissen zu beruhigen.
Die beiden standen nicht weit von einander entfernt und doch bekamen sie in ihrer Aufregung nichts von einander mit. Heidir murmelte zu Nemses: "Gleich ist es soweit, gleich werde ich hereingerufen und ich werde zum ersten Mal die Tochter Peersha´s sehen. Ob sie wohl hübsch ist?" "Wie er wohl ist der Sohn Nantes? Werde ich meinen Pflichten als Erbin gerecht Tigerauge?" Fragend sah sie ihr Pferd an. Dieser stupste sie aufmunternd an und Resha lächelte und kraulte Tigerauge die auffällige Zeichnung

auf der Stirn. "Was täte ich wohl ohne dich Tigerauge. Na dann gehe ich mal rein."
Während Resha den langen Gang zur Marmorhalle der Familie Hezaroth entlang lief, dachte sie an ihren Traum in der letzten Nacht. Er handelte von einem jungen, sehr gut aussehenden Nachtelfen der sie vor dem Sturz in eine tiefe Schlucht gerettet hatte. Schon seit heute Morgen versuchte die junge Priesterin diesen Traum zu deuten.
Was sie nicht ahnte, gab es diesen Jungen Nachtelfen wirklich. Den Heidir hatte den gleichen Traum, nur das er ein hübsches Menschenmädchen rettete.
Geplant war das die beiden jungen Erben, den Saal durch die beiden Seitentüren betreten würden.
Schwer seufzend blieben beide vor der Tür kurz stehen. Darauf wartend das die Türen geöffnet wurden, konzentrierte sich Resha auf das bevorstehende Ereignis und verdrängte ihre Gedanken von gerade eben.
Kurze Zeit später öffneten sich die Türen und sie schritt auf die Mitte des Raumes zu. Kurz bevor, sie die Mitte erreichte, blieb Resha wie vom Donner gerührt stehen. Vor ihr stand er ihr Retter! Auch Heidir war erstaunt und blieb stehen, er traute seinen Augen kaum als er das Mädchen aus seinem Traum, leibhaftig vor ihm stehen sah.
Was zu diesem Zeitpunkt keiner in den Familien ahnte, war das Schicksal welches die beiden miteinander verband...